

## **Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen**

### Tätigkeitsbericht 2020

Die Treffen und Veranstaltungen des Arbeitskreises waren in 2020, wie könnte es anders sein, von der fortdauernden Corona-Pandemie überschattet und beeinträchtigt. Trotzdem haben sich die Mitglieder in einem den vorangegangenen Jahren ähnlichen Turnus getroffen und beraten, um die Themen des konziliaren Dreiklangs in international-ökumenischer Perspektive wachzuhalten und zu verbinden. Auf exemplarische Art und Weise konnten auch konkrete Angebote und Aktionen durchgeführt werden.

**Reguläre Treffen** haben stattgefunden am 12. Februar und 15. Juli im Haus kirchlicher Dienste in Hannover sowie am 6. Mai und 2. Dezember online per Zoom.

Das ursprünglich für den 23./24. Oktober vorgesehene **ökumenische Forum** in Rastede bei Oldenburg wurde zunächst reduziert auf einen Tag und schließlich aufgrund der grassierenden Pandemie ganz abgesagt. Vorgesehen war das Thema EU-Mercosur Abkommen und Zusammenhänge zwischen niedersächsischer Landwirtschaft und Indigenen und Umweltschutz in Lateinamerika, Gäste aus Brasilien waren eingeplant ebenso wie eine Kooperation mit dem ökumenischen Zentrum Oldenburg. Der Arbeitskreis hat sich darauf verständigt, bis zur Durchführung eines neuen ökumenischen Forums in aktueller Zusammensetzung weiterzuarbeiten.

Stattdessen haben wir uns am 24. Oktober zu einer **internen Klausur** im Antikriegshaus Sievershausen getroffen und für die Erarbeitung einer zukünftigen inhaltlichen und arbeitstechnischen Ausrichtung mit Christoph Pinkert eine externe Beratung dazu geholt. Wesentliches Ergebnis dieser sehr fruchtbaren Klausur war die Identifizierung folgender Themenschwerpunkte: Ökumene Leben – Verantwortung übernehmen, Klima- und Naturschutz, Atomare Kette Radioaktivität & Atommüll, Partizipative Demokratie sowie Kooperative Sicherheit. Entsprechend wurden sechs Kleingruppen zur weiteren Ausformulierung und Gestaltung dieser Themen gegründet, die im weiteren Verlauf des Jahres bereits ihre Arbeit aufgenommen haben.

Ebenfalls geplant und dann abgesagt wurde die Beteiligung des Arbeitskreises am **Friedens-Ostermarsch** in Hannover.

Stattdessen hat ein **online-Vortrag** im Rahmen der Friedensdekade „Umkehr zum Frieden“ von Ralf Becker zum Thema „Sicherheit neu Denken - Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik - ein Szenario bis zum Jahr 2040“ am 17. November, ursprünglich geplant als Veranstaltung in der Pauluskirche, dann aber via Zoom mit rund 40 Teilnehmenden aus ganz Niedersachsen.

Entstanden ist eine umfangreiche, 100-Seitige **Dokumentation** des Konziliaren Prozesses in Niedersachsen von Hermann de Boer: „Die Kirche in Bewegung bringen. Der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung in Niedersachsen“ Herausgegeben vom Arbeitskreis. Der Druckauftrag wurde erteilt und die Dokumentation wird Anfang 2021 erscheinen. Geplant ist auch eine Verteilung an die Synodalen der Landeskirchen Hannovers und Braunschweig.

Erarbeitet (aber noch nicht versendet) ist ein **Brief an alle Superintendenturen** und Propsteien der Landeskirchen Braunschweig und Hannovers zum Thema „Endlagersuche“. Der Teilgebietskarte zufolge kommt fast ganz Niedersachsen für den gesuchten Endlager-Standort in Frage. Jeder Landkreis bzw. jeder Kirchenkreis könnte betroffen sein. Wir möchten den Austausch und die Vernetzung unter kirchlichen Engagierten und Gruppen voranbringen, um den Prozess kritisch zu begleiten. Dazu hat am 16. Dezember ein Austauschgespräch mit Bischof Meister stattgefunden.

Der AK hat beschlossen, die vierteljährlichen **Asse-Andachten** in Remlingen vor Asse II als Mitveranstalter zu unterstützen.

Zum weltweiten Aktionstag der Fridays for Future hat der Arbeitskreis, auch in Fortführung des 2019 angestoßenen Prozesses der „**Christians for Future**“, am 14. September eine Pressemeldung veröffentlicht "Keine Zeit mehr zu verlieren – Klimaschutz sofort!"

Die **Mitglieder** des Arbeitskreises Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung in 2020 waren Steffen Marklein, Christiane Weichsel, Elvin Hülser, Jutta Sundermann, Thomas Fender, Lutz Krügener, Klaus Fischer, Almut Tobola, Birgit Stelzmann, Andreas Riekeberg und Tobias Schäfer-Sell. Infolge der sich neu konstituierenden Synoden rückten für Klaus Fischer Pröpstin Martina Helmer-Pham Xuan (LK Braunschweig) sowie für Carsten Wydora Superintendentin Christa Olearius (LK Hannovers) in den Arbeitskreis nach. Ebenfalls verlassen hat den Arbeitskreis der Friedesneauftragte Lutz Krügener, wir hoffen auf eine Mitarbeit seiner Nachfolgerin, auch um weiterhin von der guten Anbindung an das Haus kirchlicher Dienste in Hannover zu profitieren.

Hannover, den 12. Januar 2021  
Tobias Schäfer-Sell, Vorsitzender